

# Protokoll Schulpflegschaftsversammlung 04.03.2013

Protokollant: Hr. Rainer Kick

19.<sup>00</sup> Uhr: Frau Winks-Schwarze eröffnete die Sitzung und begrüßte die Schulleitung, Hr. Hennemann und die anwesende Elternschaft.

## **Top 1** Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde den anwesenden Eltern per E-Mail zugeschickt. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

## **Top 2** Unterrichtliche Aspekte der Vermittlung von Medienkompetenz

Herr Hennemann führt ausführlich in die Problematik der derzeitigen Nutzung von Handys und Sozialen Netzwerken ein. Es handelt sich dabei um eine offensichtliche Divergenz zwischen (scheinbarer) Medienkompetenz und Medienwirksamkeit.

Es soll eine Expertenkommission (Beratungslehrer, Lehrkräften, Sozialpädagogen, Schülern, Eltern) gebildet werden, die ein Konzept entwickelt, welches eine Behandlung dieser Problematik in den unterrichtlichen Alltag implementiert.

## **Top 3** Sanktionierung der Nutzung von Mobiltelefonen

Herr Vielhauer stellt kurz die derzeitige Divergenz zwischen bestehender Hausordnung und Umsetzbarkeit im Schulalltag dar. Aus diesem Grund wird eine Änderung der Hausordnung dahingehend diskutiert, dass das Verbot der Handynutzung sich nur noch auf den laufenden Unterricht bezieht. Alle Eltern betonen hierbei die Wichtigkeit eines störungsfreien Unterrichtsablaufes. Ggf. darf das Handy auf Anweisung des Lehrers für bestimmte Unterrichtszwecke eingesetzt werden.

Eine Missachtung des Verbotes wird mit einem Tadel geahndet.

#### **Top 4** Mitteilungen der Schulleitung

##### **4.1 Schulfahrten**

Die genehmigten Schulfahrten für 2013 sind durch ein Sonderbudget der Landesregierung gesichert. Fahrten für 2014 werden noch nicht genehmigt, da die Erlasslage abgewartet werden muss.

##### **4.2 Sonstige Leistungen**

Herr Vielhauer erläutert Aspekte der von den Fachkonferenzen beschlossenen Bewertungskonzepte der „Sonstigen Leistungen“ im Unterricht. Hierbei gilt insbesondere zu beachten, dass die Bewertungen nicht von der kommunikativen Disposition eines Schülers abhängen dürfen.

Schriftliche Übungen (Tests) sollen die Dauer von 20 min nicht überschreiten.

Hr. Vielhauer legt eine Reihe von Gründen dar, die gegen das Ankündigen von Tests sprechen.

#### **Top 5** Sonstiges

- ✓ Es wird aus schulorganisatorischer Sicht geplant, die Wanderwoche immer mit der Projektwoche zu koppeln, um den Unterrichtsausfall zu minimieren.
- ✓ Die Problematik mit dem Busverkehr und den daraus resultierenden geänderten Anfangszeiten für die Schulen muss neu mit allen Beteiligten diskutiert werden.

Ende der Sitzung 21<sup>18</sup> Uhr

